

Geschäftsbericht 2019



4

Koje 5

3

Koje 6

2

Koje 7

1

Koje 8

REA

08:43

Inhalt

- 5 Editorial
- 6 Jahresrückblick
- 8 Fokus Qualität
- 17 Leistungsspektrum
- 18 Organigramm
- 19 Übersicht leitende Mitarbeitende
- 26 Übersicht Zusammenarbeit mit externen Ärztinnen und Ärzten

FINANZ- UND LEISTUNGSZAHLEN

- 28 Personalbestand
- 28 Patientenstatistik
- 30 Bilanz und Erfolgsrechnung

IMPRESSUM » Auflage 700 Exemplare » Herausgeber Zuger Kantonsspital AG, Baar » Fotos Rainer Wolfsberger, Zürich. S. 4, Alexandra Wey, Keystone. S. 6, Baby Smile Fotografie AG. S. 6, ESAF: Schutz & Rettung Zürich. S. 7, Radio-Onkologie: Luzerner Kantonsspital. S. 7, Spitalsoldat: Stefan Kaiser, Zuger Zeitung » Gestaltung Minz, Agentur für visuelle Kommunikation, Luzern » Druck Heller Druck AG, Cham



Ramona Zimmermann, die bis Ende August 2019 als Hebamme im Zuger Kantonsspital tätig war, krönt Christian Stucki am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest zum Schwingerkönig. Das Zuger Kantonsspital war Medical Partner des ESAF.

Qualität und Patientensicherheit

An dieser Stelle wollte Verwaltungsratspräsident Walter Suter sich persönlich bei allen Mitarbeitenden bedanken, die sich tagtäglich für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten einsetzen und zum finanziell erfolgreichen Jahr 2019 beigetragen haben. Aufgrund einer schweren Krankheit ist ihm das leider nicht möglich. Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Ursprünglich wollten wir hier vor allem über den neuen Rekord bei den stationären Patientinnen und Patienten, den neuen Geburtenrekord sowie unser Engagement als Medical Partner des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests im Jahr 2019 berichten. Angesichts der jetzigen Corona-Krise erscheint uns dies jedoch überholt. Menschliche Schicksale prägen den Spitalbetrieb im Kleinen wie im Grossen – nicht nur in Zeiten einer Pandemie. Dank der hohen Flexibilität und der grossen Leistung unserer verschiedenen Fachteams konnten wir die qualitativ hochstehende medizinische Versorgung und persönliche Betreuung unserer Patientinnen und Patienten selbst in den Spitzenzeiten des Jahres 2019 gewährleisten. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch die aktuelle ausserordentliche Lage gut bewältigen werden.

Angesichts der Corona-Krise 2020 rücken die wirtschaftlichen Zahlen des Geschäftsjahrs 2019 in den Hintergrund. Wir stellen deshalb in diesem Geschäftsbericht unsere gut aus- und weitergebildeten sowie hoch motivierten Mitarbeitenden ins Zentrum. Wie wichtig sie sind, zeigt sich in der gegenwärtigen Situation. Dies gilt auch für die Soldaten des Spitalbataillons 5, die im Mai 2019 bei uns im Zuger Kantonsspital für den Ernstfall übten und jetzt die zivilen Behörden in den Bereichen Sanität, Logistik und Sicherheit bei der Bewältigung der Coronavirus-Pandemie unterstützen.

Im Namen des Verwaltungsrats, der Spitalleitung und der Zuger Bevölkerung danken wir allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr und dafür, dass sie sich in der momentanen Ausnahmesituation weiterhin tagtäglich für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten einsetzen. Sie geben auch in besonders anspruchsvollen Zeiten ihr Bestes und leisten Grosses.

Daniel Staffelbach
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Dr. Matthias Winistörfer
Spitaldirektor

Gute Auslastung und erweiterte Angebote

Das Zuger Kantonsspital blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dank der grossen Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden konnte das Zuger Kantonsspital den Zuwachs bei den stationären Patientinnen und Patienten, den erneuten Geburtenrekord und auch die Medical Partnerschaft am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest gut meistern.

PATIENTENZUWACHS

11'119 Patientinnen und Patienten wurden im vergangenen Jahr stationär im Zuger Kantonsspital behandelt. Mit 637 mehr als im Vorjahr bedeutet dies einen neuen Rekord. Im interdisziplinären Notfallzentrum wurden 24'172 Personen behandelt, das sind 3 Prozent mehr als 2018. Die Zunahme im ambulanten Bereich verlief im erwarteten Rahmen, der Umsatz konnte um 3,6 Prozent auf CHF 53,5 Mio. gesteigert werden.

GEBURTENREKORD

In der Frauenklinik ist die Freude über den erneuten Geburtenzuwachs gross. Insgesamt 997 Babys erblickten 2019 im Zuger Kantonsspital das Licht der Welt. Das sind 50 Neugeborene mehr als im Jahr 2018 und somit so viele wie noch nie in seiner Geschichte. Das Team der Frauenklinik war gut auf die steigenden Geburtenzahlen vorbereitet und konnte dank der hohen Flexibilität aller Mitarbeitenden jede Geburt einfühlsam und kompetent begleiten.

MEDICAL PARTNER AM ESAF 2019

Drei Tage, eine Arena mit 56'500 Plätzen und rund 6000 Helferinnen und Helfern: Vom 23. bis 25. August 2019 fand in Zug das grösste Schweizer Sportereignis statt, das Eid-

genössische Schwing- und Älplerfest (ESAF). Insgesamt 420'000 Besucherinnen und Besucher fieberten und feierten mit. Vom Zuger Kantonsspital waren Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachpersonen rund um die Uhr in verschiedenen Schichten auf dem Festgelände im Einsatz. Gemeinsam mit Schutz und Rettung Zürich stellten sie die medizinische Versorgung der Schwinger sowie Besucherinnen und Besucher sicher. Trotz der hohen Besucherzahl gab es deutlich weniger medizinische Einsätze als erwartet. Die meisten Behandlungen betrafen Bagatellfälle und konnten an den Sanitätsposten vor Ort durchgeführt werden.

SPEZIALMEDIZINISCHE ANGBOTE

Seit Januar 2019 steht der Zuger Bevölkerung in Baar ein spezialisiertes strahlentherapeutisches Angebot zur Verfügung. Die Radio-Onkologie wird durch das Luzerner Kantonsspital (LUKS) im neuen Anbau des Zuger Kantonsspitals betrieben. Sie ist Teil des zertifizierten Tumorzentrums des LUKS in Luzern und verfügt dadurch über eine hohe Expertise und Qualitätssicherung. Mit dem Linearbeschleuniger der neuesten Generation kann am Standort in Baar genau dieselbe moderne Behandlungstechnik wie am LUKS in Luzern angeboten werden.



→ Geburtenrekord: 997 Babys kamen 2019 im Zuger Kantonsspital zur Welt



→ Nah am Geschehen: Ärzte und Sanitäter am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest

Ebenfalls seit Anfang 2019 bietet das Zuger Kantonsspital in Kooperation mit dem Stadtspital Waid und Triemli die Herz-Magnetresonanztomografie (MRI) an. Die MRI-Untersuchung erlaubt eine detaillierte Darstellung des Herzmuskels und eine Darstellung des Blutflusses in den Gefässen. Sie ist ein modernes und schonendes Bildgebungsverfahren, bei dem keine Röntgenstrahlen zum Einsatz kommen. Die Herz-MRI-Untersuchungen werden in Baar durch spezialisierte Ärztinnen des Stadtsitals Waid und Triemli im Bereich der nicht-invasiven Kardiologie durchgeführt.

KUNST IM SPITAL

Die Förderung von Kunst und Kunstschaffenden im Zuger Kantonsspital hat seit dem Neubau des Spitals im Jahr 2008 Tradition. 2019 begann in Zusammenarbeit mit der Kuratorin Susann Wintsch eine neue Ausstellungsreihe. Den Auftakt machte die Künstlerin Federica Gärtner mit vier zeichnerischen und vier fotografischen Werkgruppen unter dem Titel «Was war ist». Die Werke, welche an der Vernissage am 27. Juni 2019 vorgestellt wurden, waren im Zuger Kantonsspital erstmals vollumfänglich zu sehen.

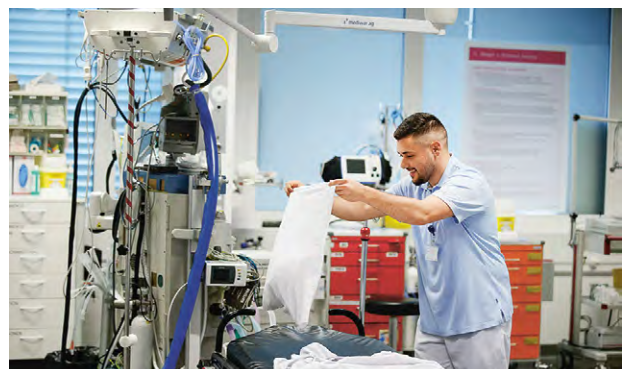
Seit November 2019 bespielt der Luzerner Philipp Ehgartner das Zuger Kantonsspital mit der teuersten Farbe der Welt, dem Sekret der Purpurschnecke. Er verarbeitet kostbare Tapeten und Stoffe, aber auch Haushaltspapier oder samtenes Schwarz, das er seinem Kamin entnimmt. Mit den ausgestellten Werken soll der Austausch unter den Menschen im Spital gefördert und den Betrachterinnen und Betrachtern besondere Erfahrungen und sinnliche Momente ermöglicht werden.

SPITALSOLDATEN IM EINSATZ

Vom 22. bis 29. Mai 2019 leisteten 60 Armeeangehörige des Spitalbataillons 5 im Zuger Kantonsspital einen besonderen Einsatz. Sie unterstützten das Personal der Bereiche Pflege, Labor, Technik und Logistik. Ziel des WK-Einsatzes war, die Zusammenarbeit zwischen Armeeangehörigen und dem Spital für den Ernstfall zu trainieren. Die Soldaten wurden zusätzlich zum üblichen Spitalpersonal in verschiedene Schichten eingeteilt und hatten während ihres Einsatzes jeweils eine persönliche Ansprechperson.



→ Radio-Onkologie des Luzerner Kantonsspitals im Zuger Kantonsspital



→ Üben für den Ernstfall: Soldaten des Spitalbataillons 5 im Einsatz

Interview mit

Sabine van der Ende

Leiterin Qualitätsmanagement

Was macht Qualität im Spital aus?

Unsere Patientinnen und Patienten können sich darauf verlassen, dass ihnen optimale Ressourcen rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Diese reichen von kompetenten und gut ausgebildeten Mitarbeitenden in jeder Berufsgruppe bis hin zu einer optimalen Infrastruktur. Die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Diagnose und Therapie im Sinne des Patienten steht jederzeit im Fokus. Hierzu braucht es motivierte und zufriedene Mitarbeitende, eine gute Führungsstruktur, geregelte Abläufe und Prozesse und ein gesundes Betriebsklima. Wenn alle an einem Strick ziehen, erbringen wir qualitativ hochwertige Leistungen.

Was bedeutet dies für die Patientinnen und Patienten?

Für die Patientinnen und Patienten ist Qualität immer auch ein subjektives Empfinden. Wichtig ist, dass wir unsere Behandlungen stets am Patientenwohl ausrichten. Der Patient steht im Fokus. Er soll verstehen, welche Behandlung mit welchem Ziel empfohlen wird, und soll vor allem selber auch gehört und verstanden werden. Ziel ist ein gemeinsames Erreichen eines besseren Gesundheitszustands. Kommunikation ist hier das A und O. Das benötigt ausreichend Zeit für Gespräche und Zuwendung.

Welchen Einfluss hat die Zufriedenheit der Mitarbeitenden auf die Qualität?

Damit sich die Patientinnen und Patienten gut aufgehoben und wohl fühlen, braucht es kompetente und zufriedene Mitarbeitende, denen die Arbeit Freude macht. Wir stellen den Mitarbeitenden eine gute Infrastruktur zur Verfügung, bieten verschiedene Arbeitszeitmodelle an und achten im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf die Erfüllung aller Anforderungen. Eine gute Führungskultur, verbunden mit flachen Hierarchien, schafft ein gutes Arbeitsklima.

Am wichtigsten bei der Zusammenarbeit und letztlich ein Grundbaustein zur Erbringung von Qualität ist eine gute Fehlerkultur.

Die Möglichkeit, Fehler offen anzusprechen und der Wille, aus Fehlern zu lernen, ermöglicht es, Risiken zu erkennen und steuerbar zu machen. Eine offene (Fehler-)Kultur fördert die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden, was dann wiederum auch zu besserer Qualität führt. Im Zuger Kantonsspital sind hierzu Meldesysteme und interne Fallbesprechungen etabliert.

Was tut das Zuger Kantonsspital, um gute Qualität zu liefern?

Wir investieren viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Seiten 14 bis 16). Ebenso steht die Vernetzung und somit das Bündeln von Fachwissen im Fokus. An Rapporten und Fachgruppensitzungen findet ein Austausch unter Spezialistinnen und Spezialisten statt, um eine bestmögliche Behandlung im Sinne des Patienten zu erreichen. Bei komplexen Krankheitsbildern werden wo nötig externe Experten von Zentrumsspitalen (z. B. in Tumorboards) beigezogen. Eine papierlose elektronische Patientendokumentation ermöglicht allen am Prozess beteiligten Fachpersonen jederzeit die Einsicht in die relevanten Unterlagen.

Auch im Bereich der Geräte und Infrastruktur achten wir auf hohe Qualität. Lieferanten werden sorgfältig ausgewählt. Die Anschaffung von Materialien und Geräten unterliegt einer genauen Prüfung. Damit bei der Arbeit am Patienten gute Qualität erbracht werden kann, müssen im Hintergrund viele Prozesse reibungslos laufen.

Die Patientensicherheit muss immer an erster Stelle stehen. Wir beteiligen uns an aktuellen Projekten, z. B. im Bereich Medikationssicherheit in Spitalern. Zudem binden wir Patienten und ihre Angehörigen mit ein, indem wir sie auffordern, kritisch und aufmerksam zu sein. Auch so können Behandlungsfehler im Spital vermieden werden. Das Zuger Kantonsspital beteiligt sich an diversen Qualitätsmessungen, die im Rahmen des ANQ (Nationaler Verein für Qualitätsentwick-



Sabine van der Ende nimmt als Leiterin Qualitätsmanagement immer wieder die Perspektive der Patientinnen und Patienten ein. Sie arbeitet mit Teams aus den verschiedensten Bereichen an Prozess- und Qualitätsverbesserungen.

lung in Spitälern und Kliniken) gefordert werden. Der Vergleich mit anderen Spitälern der Schweiz ist uns wichtig. Die Ergebnisse bestätigen uns, dass wir gute Qualität erbringen. Zudem befragen wir unsere Patientinnen und Patienten regelmässig mit standardisierten Fragebogen, ob sie mit ihrem Aufenthalt im Zuger Kantonsspital zufrieden waren. Aus diesen anonymen Rückmeldungen können wir konkrete Verbesserungsmassnahmen ableiten. Ebenso fördern wir das direkte Feedback von unseren Patienten während ihres Aufenthalts bei uns, um immer wieder ihre Sicht einzunehmen. Dadurch können wir Abläufe hinterfragen und Optimierungen vornehmen.

Was bringen Zertifizierungen dem Patienten?

Zertifikate werden uns ausgestellt, wenn wir die Vorgaben von Normen und Anforderungen erfüllen, von denen erwiesen ist, dass sie zur Qualität beitragen. Im Rahmen von Audits durch unabhängige, externe Zertifizierungsstellen wird die Erfüllung der Anforderungen überprüft. Der Prozess der Zertifizierung sowie die Inputs der Auditorinnen und Auditoren sind sehr wertvoll, um systematisch und nachhaltig hohe Qualität zu erbringen und an allfälligen Schwachstellen zu arbeiten. Dies zahlt sich letztlich für die Patienten aus.

Ist gute Qualität überhaupt noch bezahlbar?

Die Herausforderung ist es, gute Qualität zu erbringen, die im Sinne aller Anspruchsgruppen bezahlbar bleibt. Wichtig ist,

dass bei allem Messen, Kontrollieren und Optimieren nicht der Fokus auf den Patienten verloren geht und genügend Zeit für die persönliche Betreuung und Behandlung bleibt.

Was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit?

Als Qualitätsmanagerin bin ich im gesamten Spital vernetzt und in vielen Abläufen und Prozessen involviert, da Qualität in allen Bereichen ein zentrales Thema ist. Es freut mich, wenn ich zusammen mit den verschiedenen Teams Ideen und Verbesserungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten initiieren und umsetzen kann.

ZERTIFIZIERUNGEN

- » ISO 9001:2015 (seit 2016, Erstzertifizierung im Jahr 2004)
- » Sport Medical Base approved by Swiss Olympic (seit 2008)
- » Partner Brustzentrum Luzern (seit 2014)
- » Regionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Zentralschweiz (seit 2015)
- » HACCP (Küche)
- » Qualicert Benefit Trainingscenter (seit 2009)
- » REKOLE (Betriebliches Rechnungswesen im Spital, seit 2014)
- » AS+GS (Arbeitssicherheit Managementsystem)

Qualitätssicherung im Spital

Wer medizinische Hilfe benötigt, möchte für sich die bestmögliche Behandlung. Nachstehend finden Sie einige Beispiele, was wir tun, um bei unseren medizinischen und nicht-medizinischen Leistungen eine hohe Qualität sicherzustellen und diese laufend zu verbessern.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Gesunde und motivierte Mitarbeitende sind die Basis für die Erbringung von qualitativ hochwertigen Leistungen. Das Zuger Kantonsspital ist als Arbeitgeber verpflichtet, seine Mitarbeitenden vor betrieblichen Gefahren und Gesundheitsrisiken zu schützen. Mit der Umsetzung von strengen Richtlinien schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. Dazu gehören die sichere Handhabung und Lagerung von infektiösen und gefährlichen Stoffen, eine einwandfreie Hygiene in allen Bereichen des Spitals sowie der Schutz vor Infektionen. Zudem legen wir grossen Wert auf das Einhalten der Ruhezeiten, ergonomische Arbeitsplätze und ein gutes Luft- und Raumklima.

INFEKTIONSPRÄVENTION

Das oberste Ziel des Teams für Infektionsprävention ist, Patientinnen und Patienten, Besucher und Mitarbeitende vor Infektionen im Spital zu schützen. Es ist ein breites Tätigkeitsgebiet, das sämtliche Bereiche des Spitals umfasst, von den Pflegestationen, Operationssälen, Ambulatorien, der Zentralsterilisation und Technik bis zur Hotellerie. In Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Pflegenden sowie Ärztinnen und Ärzten erstellt das Infektionspräventions-Team Konzepte, Richtlinien und Arbeitsanleitungen. Dazu gehören das Einhalten der Hygieneprinzipien (z. B. Handhygiene), das Ausbruchsmanagement und die Isolation von infektiösen Patientinnen und Patienten. Es schult und berät zudem Mitarbeitende aus den verschiedenen Bereichen und kontrolliert die Umsetzung der definierten Massnahmen.

MEDIKAMENTENSICHERHEIT

Medikationsfehler sind häufig. Der Spitaleintritt und -austritt sind besonders riskante Momente. Typisch sind das Auslassen oder Hinzufügen von Medikamenten sowie Dosierungs-

fehler. Grund dafür sind fehlende oder nicht aktuelle Medikamentenlisten. Oft wissen Patientinnen und Patienten nicht genau, welche Medikamente sie einnehmen. Durch eine systematische Befragung zur Medikation beim Spitaleintritt sowie durch eine sichere und wirksame Arzneimitteltherapie während des stationären Aufenthaltes erzielen wir eine erhöhte Patientensicherheit. Der sichere Abgleich der Medikation wird beim Spitalaustritt konsequent umgesetzt: Stationäre Patientinnen und Patienten werden beim Bezug von Medikamenten in der spitaleigenen öffentlichen Apotheke durch das Apotheken-Team über die Anwendung und allfällige Änderungen der verschriebenen Medikamente instruiert.

GESUNDE ERNÄHRUNG

Bei der Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten spielt die Qualität der Ernährung eine zentrale Rolle. Das Zuger Kantonsspital bietet seinen Patientinnen und Patienten eine gesunde und ausgewogene Ernährung an. Diese richtet sich nach modernen diätetischen Grundsätzen und basiert auf den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE). Sie ist dem Energiebedarf angepasst und berücksichtigt die medizinischen Verordnungen unserer stationären Patientinnen und Patienten. Je nach operativem Eingriff bzw. Gesundheitszustand (Diabetes, Essstörungen, Mangelernährung, Lebensmittelallergien etc.) werden ernährungstherapeutische Massnahmen eingeleitet. Speziell ausgebildete Diätköchinnen und -köche bereiten je nach Verordnung Mahlzeiten für die verschiedensten Ernährungstherapien zu.

SPITALKÜCHE

Rund 1000 Mahlzeiten werden in unserer modernen Spitalküche täglich für unsere Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und den Mahlzeitendienst der Spitex des Kan-



tons Zug zubereitet. Dabei setzen wir auf eine möglichst saisonale Küche mit Produkten aus der Region. Erfahrenes und gut ausgebildetes Küchenpersonal, die einwandfreie Küchenhygiene sowie laufende Kontrollen aller Produktionsprozesse sind dabei das A und O, um eine hohe Qualität der Speisen zu gewährleisten. Zweimal pro Jahr führt ein akkreditiertes Labor unangemeldete Kontrollen in unserer Spitalküche durch. Diese Prüfungen dienen der Selbstkontrolle und finden zusätzlich zu den behördlichen Überprüfungen statt. Die Ergebnisse fließen in die Mitarbeiterschulungen ein, um so die Qualität laufend zu verbessern.

ZERTIFIZIERTES BRUSTZENTRUM

Das Zuger Kantonsspital ist seit 2014 zertifizierter Partner des «Netzwerkes Brustzentrum Luzern» und wurde im No-

vember 2019 wieder erfolgreich von Doc-Cert auditiert. Das Qualitätslabel bestätigt, dass das Zuger Kantonsspital die Anforderungen an die Qualität der Behandlung und Betreuung von Frauen und Männern mit Brustkrebs voll erfüllt und die Zusammenarbeit innerhalb des Spitals zwischen Frauenklinik, Onkologie, Radiologie und der durch das Luzerner Kantonsspital betriebenen Radiologie-Onkologie (Strahlentherapie) einwandfrei funktioniert. Am wöchentlich stattfindenden Tumorboard (Videokonferenz) werden alle Brustkrebsfälle mit den Spezialisten-Teams des Luzerner Kantonsspitals besprochen. Durch diesen Fachaustausch fließt das Wissen und die Erfahrung sämtlicher Spezialistinnen und Spezialisten ein und es kann gemeinsam die bestmögliche Therapie festgelegt werden.



NOTFALLMEDIZIN

Im Notfallzentrum sind das rasche Erkennen des Schweregrads einer Erkrankung oder Verletzung und die richtige Erstbehandlung zentral. Unter Qualität in der Notfallmedizin verstehen wir die korrekte Priorisierung und Kategorisierung der Patientinnen und Patienten (Triage) sowie eine rasche und medizinisch kompetente Behandlung mit möglichst kurzen Wartezeiten.

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Notfallpatientinnen und -patienten und ihre Angehörigen gut informiert und aufgehoben fühlen. Sichergestellt wird dies durch ein eingespieltes Team, eine Organisation mit effizienten Abläufen und eine gute fachliche Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Unsere Behandlung richtet sich nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen unter Einbezug des aktuellen Fach- und Erfahrungswissens. Das

Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung hat unser Notfallzentrum im vergangenen Jahr als ärztliche Weiterbildungsstätte für klinische Notfallmedizin anerkannt.

ZERTIFIZIERTES TRAUMAZENTRUM

Das Zuger Kantonsspital ist seit 2015 ein zertifiziertes regionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Zentralschweiz. Die Zertifizierung steht für eine sehr hohe Versorgungsqualität von Patientinnen und Patienten mit schweren Unfallverletzungen. Voraussetzung dafür ist der Nachweis einer sehr guten Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität in der Behandlung von Traumapatientinnen und -patienten gemäss den Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Das Einhalten der Vorgaben stellt sicher, dass die Patientinnen und Patienten schnellstmöglich und kompetent versorgt werden können. Dazu gehören z. B. das erfahrene Schockraumteam, das standardisierte Schockraummanagement sowie der modern ausgestattete Schockraum, um eine hochwertige Diagnostik und Behandlung zu gewährleisten.

SICHERHEIT IN DER ANÄSTHESIE (NARKOSE)

Ein weiteres Beispiel für die kontinuierliche Qualitätsverbesserung sind die im November 2019 neu festgelegten Prozesse zur präoperativen Risikoabschätzung. Alle Patientinnen und Patienten durchlaufen neu vor einer Operation in einer interdisziplinären präoperativen Sprechstunde (Anästhesiesprechstunde) die gleichen Prozesse. Aufgrund der Neuorganisation konnten die Patientenwartezeiten reduziert und die Sicherheit weiter erhöht werden. Anhand eines Anästhesie-Fragebogens entscheidet das Team der präoperativen Sprechstunde, ob für die sichere Durchführung der Anästhesie weitere Abklärungen notwendig sind und leitet diese bei Bedarf ein, damit für das anschliessende Gespräch mit der Anästhesieärztin bzw. dem Anästhesiearzt alle nötigen Befunde vorliegen.

SICHERE OPERATION

Zur Vermeidung von Fehlern und Komplikationen bei operativen Eingriffen werden anhand einer Sicherheitscheckliste die wichtigsten Punkte wie Identität, patientenspezifische Risiken etc. überprüft. Die Checkliste dient primär als Erinnerungs- und Entlastungsinstrument. Sie stellt eine klar strukturierte und auf das Wesentliche konzentrierte Kommunikation im Operationsteam sicher. Zudem führt das verantwortliche Anästhesie-Team vor der Einleitung der Anästhesie (Narkose) jeweils ein strukturiertes Briefing durch, in dem alle wichtigen Punkte, die bei einer Anästhesie berück-

sichtigt werden müssen, kurz besprochen werden. Die Teammitglieder werden so auf den gleichen Informationsstand gebracht und eventuelle Fragen können vor Anästhesiebeginn geklärt werden.

TECHNISCHE BETRIEBSSICHERHEIT

Während der Operation fällt plötzlich der Strom aus – ein Szenario, welches in der Schweiz zum Glück sehr selten eintritt, mit dem aber jedes Spital rechnen muss. Im Zuger Kantonsspital sind wichtige Energiequellen wie Notlicht oder lebenserhaltende medizinische Geräte, z. B. Überwachungsmonitore und Beatmungsgeräte, batteriegestützt und laufen bei einem Stromausfall lückenlos weiter. Mit zusätzlichen dieselbetriebenen Notstromaggregaten ist innert einer Minute die gesamte Stromversorgung wieder sichergestellt. Schon bei der kleinsten Netzabweichung werden sie automatisch gestartet. Die Überwachung erfolgt mittels einer Steuerung. Ist die eigentliche Stromversorgung wieder stabil, werden die Notstromanlagen abgeschaltet.

Über 4000 medizinische Geräte sind im Zuger Kantonsspital in den verschiedensten Bereichen wie Diagnostik, Operationssaal, Intensivstation, Behandlung, Aufbereitung etc. im Einsatz. Die hausinterne Medizintechnik sorgt zusammen mit externen Partnerfirmen für deren einwandfreie Funktion mittels Prüfung, Instandhaltung und Reparatur.

IT-SICHERHEIT UND QUALITÄT

Die Qualität in der Informationstechnologie (IT) beginnt beim Menschen. Der Unterhalt moderner IT-Systeme und die schnelle Reaktion auf Störungen verlangen ein spezifisches Fachwissen und ein ganzheitliches Denken. Deshalb setzen wir auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Bei der Rekrutierung legen wir grossen Wert auf eine fundierte Informatikausbildung und entsprechende Systemerfahrung.

Die Qualität der IT wird an der Verfügbarkeit, Anwenderfreundlichkeit und Schnelligkeit der IT-Systeme gemessen. Die Patientendaten müssen während 24 Stunden einfach und schnell abrufbar, aber immer auch sicher sein. Tausende von interaktiven Sensoren überwachen das Netzwerk, die Hardware und die Software. Ein Störfall kann so frühzeitig erkannt und entsprechende Massnahmen können ergriffen werden. Bei Bedarf kommt ein IT-Notfallplan zum Einsatz. Lieferantenbewertungen, periodische Prüfungen durch die Revisionsstelle und zyklische Risikobeurteilungen nach ISO-Standards unterstützen die Qualitätssicherung zusätzlich.

Aus- und Weiterbildung

Das Zuger Kantonsspital ist einer der grössten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe der Region. Über 1000 Mitarbeitende sind bei uns tätig, davon rund 100 in einer Aus- oder Weiterbildung.

Insgesamt 17 verschiedene Berufe in den Bereichen Medizin, Gesundheit und Pflege sowie in diversen anderen Bereichen können im Zuger Kantonsspital erlernt werden. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, setzen wir auf breite Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden sollen sich entwickeln können, damit die Zusammenarbeit langfristig gestaltet werden kann.

ÄRZTINNEN UND ÄRZTE Angehende Ärztinnen und Ärzte können ihre praktische Ausbildung bei uns absolvieren. Die Medizinische Klinik, die Chirurgische Klinik, die Frauenklinik, die Klinik für Orthopädie und Traumatologie, das Institut für

Anästhesie und Intensivmedizin sowie das Notfallzentrum sind zertifizierte Weiterbildungsstätten des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF). Pro Jahr bieten wir über 50 Weiterbildungsstellen für Assistenzärztinnen und -ärzte an. Auch mehr als 60 Unterassistentinnen und -assistenten absolvieren gegen Ende ihres Studiums ihre praktische Ausbildung bei uns. Ausserdem können im Zuger Kantonsspital verschiedene Schwerpunkttitel in medizinischen Fachgebieten erlangt werden.

Das Zuger Kantonsspital baut die ärztliche Aus- und Weiterbildung kontinuierlich aus: Seit Herbst 2018 kann z. B. die

Berufe Gesundheit und Pflege	Ausbildungsdauer in Jahren	Jedes Jahr	Jedes 2. Jahr	Jedes 3. Jahr
Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ	3	8		
Diplomierte/r Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF	3	10		
Diplomierte/r Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF (verkürzte Ausbildung)	2	10		
Diplomierte/r Radiologiefachfrau/Radiologiefachmann HF	3	2		
Diplomierte/r Fachfrau/Fachmann Operationstechnik HF	3	2		
Praktikumsplätze für Studierende HF/FH in den Fachrichtungen Pflege, Hebammen, Physiotherapie, Logopädie, Ernährungsberatung				
Dipl. Expertin/Experte Anästhesiepflege NDS HF (Weiterbildung)	2	1–2		
Dipl. Expertin/Experte Intensivpflege NDS HF (Weiterbildung)	2	1–2		
Dipl. Expertin/Experte Notfallpflege NDS HF (Weiterbildung)	2	1–2		

Andere Berufe	Ausbildungsdauer in Jahren	Jedes Jahr	Jedes 2. Jahr	Jedes 3. Jahr
Kauffrau/Kaufmann EFZ	3	1		
Köchin/Koch EFZ	3	2–3		
Küchenangestellte/Küchenangestellter EBA	2	1–2		
Diätköchin/Diätkoch (Zusatzausbildung)	1	1		
Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ	4		1	
Informatikerin/Informatiker EFZ (bildxzug/Lehre im Verbund)	3–4	1		
Logistikerin/Logistiker EFZ	3			1
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	3			1

Klinik für Orthopädie und Traumatologie neu eine bis zu 5-jährige Weiterbildung (vorher 2 Jahre) anbieten und ist damit eine der wichtigsten Ausbildungsstätten für Orthopädie und Traumatologie in der Zentralschweiz. Auch bei der Intensivstation beträgt die maximal anrechenbare Weiterbildungszeit für den Facharzttitel Intensivmedizin seit Juli 2019 neu 18 statt 12 Monate. Unsere Ärztinnen und Ärzte nehmen an verschiedenen internen und externen Weiterbildungen sowie Fachkongressen teil und besuchen auch die regelmä-

sig im Zuger Kantonsspital stattfindenden Fortbildungen für die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Die jährliche Umfrage bei den Assistenzärztinnen und -ärzten leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Weiterbildungsqualität. 2019 waren die Umfrageresultate äusserst erfreulich. Alle sechs Fachbereiche lagen gegenüber den schweizweiten Vergleichsgruppen klar über dem Durchschnitt (siehe Grafiken).

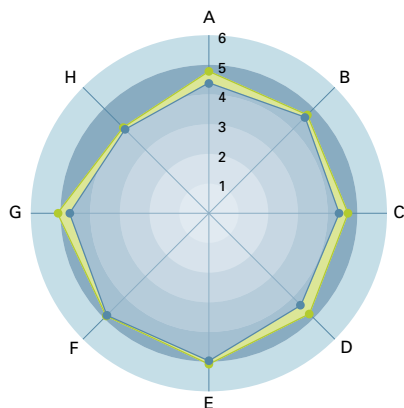
UMFRAGEERGEBNISSE ASSISTENZÄRZTINNEN UND -ÄRZTE

- Werte des Zuger Kantonsspitals
- Vergleichsgruppe (Durchschnitt der Werte aller Weiterbildungsstätten)

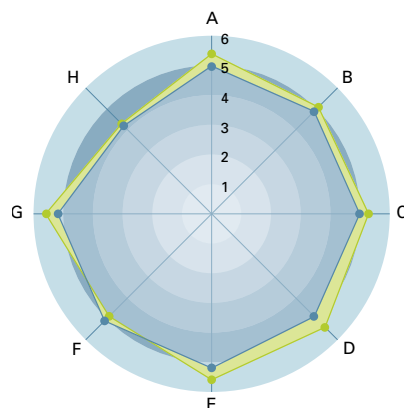
- A** Globalbeurteilung
- B** Vermittlung von Fachkompetenz
- C** Lernkultur
- D** Führungskultur

- E** Fehlerkultur/Patientensicherheit
- F** Entscheidungskultur
- G** Betriebskultur
- H** Evidence based medicine

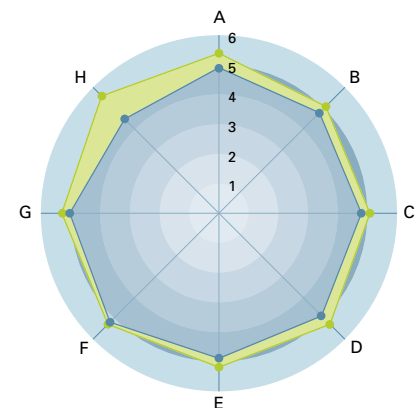
Chirurgie



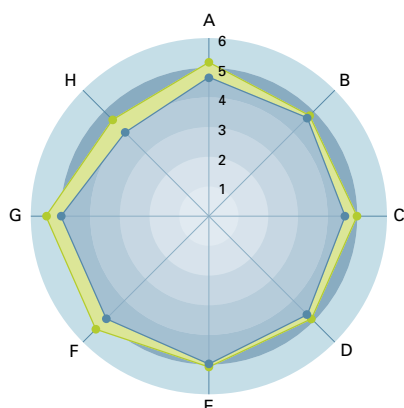
Orthopädie & Traumatologie



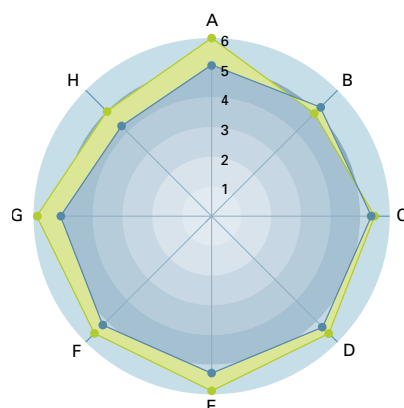
Allgemeine Innere Medizin



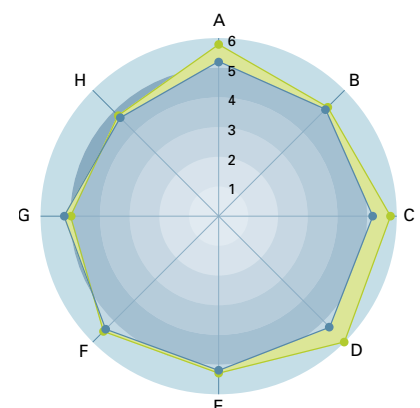
Gynäkologie & Geburtshilfe



Anästhesiologie



Intensivmedizin



PFLEGE/THERAPIEN Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des Pflege- und Therapiepersonals ist eine wichtige Voraussetzung für eine hohe Behandlungsqualität. Dank unserem Engagement in der Bildung haben wir sehr fachkompetente Mitarbeitende und können auch Stellen in der spezialisierten Pflege (Anästhesiepflege, Intensivpflege, Notfallpflege) häufig intern besetzen.

FÜHRUNGSKRÄFTE Das Zuger Kantonsspital bildet seit Jahren angehende Führungskräfte aus. 2019 wurde der Kurs

«Leadership & Management Zuger Kantonsspital» durch die Fachhochschule Kalaidos Schweiz akkreditiert. Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses haben ab November 2020 somit die Möglichkeit, ein Certificate of Advanced Studies (CAS) in Leadership & Management Zuger Kantonsspital zu absolvieren.

Der CAS-Abschluss wird für weitere Studiengänge anerkannt und hat damit auf dem Arbeitsmarkt auch ein höheres Gewicht.



Unser Leistungsspektrum

CHIRURGISCHE KLINIK

Allgemeine Chirurgie
Endokrine Chirurgie
Gefässchirurgie
Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie
Onkologische Chirurgie
Proktologie
Stomasprechstunde
Thoraxchirurgie
Urologie
Venenchirurgie
Viszeralchirurgie
Wundsprechstunde

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

Allgemeine Orthopädie
Fuss- und Sprunggelenkchirurgie
Handchirurgie
Hüft- und Kniechirurgie
Kieferchirurgie bei Kindern
Schulter- und Ellbogenchirurgie
Sportmedizin, Sporttraumatologie
Unfallchirurgie und Traumatologie
Wirbelsäulenchirurgie
Zahn- und Kieferchirurgie

MEDIZINISCHE KLINIK

Allgemeine Innere Medizin
Ambulante Tagesstation
Angiologie
Dermatologie/Allergologie
Endokrinologie/Diabetologie
Gastroenterologie/Endoskopie/Ultraschall
Geriatric
Infektiologie/Infektionsprävention
Kardiologie
Nephrologie (Dialysezentrum)
Neurologie
Onkologie/Hämatologie
Osteoporosezentrum
Pharmakologie und Toxikologie
Pneumologie
Psychiatrie
Rheumatologie
Spitalpharmazie/Apotheke
Sportmedizin
Verkehrsmedizin

NOTFALLZENTRUM

Allgemeine und spezialisierte Notfallmedizin

FRAUENKLINIK

Akupunktur perinatal
Ambulatorium/Spezialsprechstunden
Breast and Cancer Care Nurse
Geburtshilfe inkl. Schwangerschaftsbetreuung
Geburtsvorbereitungskurse in Deutsch und Englisch
Gynäkologie inkl. Urogynäkologie, Gynäkoonkologie, Endokrinologie, Jugendgynäkologie
Hebammensprechstunde
Kinderwunschsprechstunde
Operative Gynäkologie inkl. minimalinvasive Tumorchirurgie
Pränatale Diagnostik inkl. Chorionzottenbiopsie (CVS) und Amniozentese
Rückbildungskurse
Senologie/Brustzentrum
Stillberatung/Stillvorbereitungskurse

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Ambulante Schmerztherapie/Schmerzklinik
Interdisziplinäre Intensivmedizin
Klinische Anästhesie
Perioperative Schmerztherapie
Präoperative Sprechstunde
Reanimation

RADIOLOGIE

Computertomografie (CT)
Durchleuchtungsuntersuchungen
Interventionelle Radiologie (Angiografie/PTA)
Konventionelles Röntgen
Magnetresonanztomografie (MRI)
Mammografie mit Tomosynthese/Stereotaxie
Ultraschall

RADIO-ONKOLOGIE LUZERNER KANTONSSPITAL

Strahlentherapie (in Kooperation mit dem LUKS)

PFLEGE

Allgemeine und spezialisierte Pflege

THERAPIEN

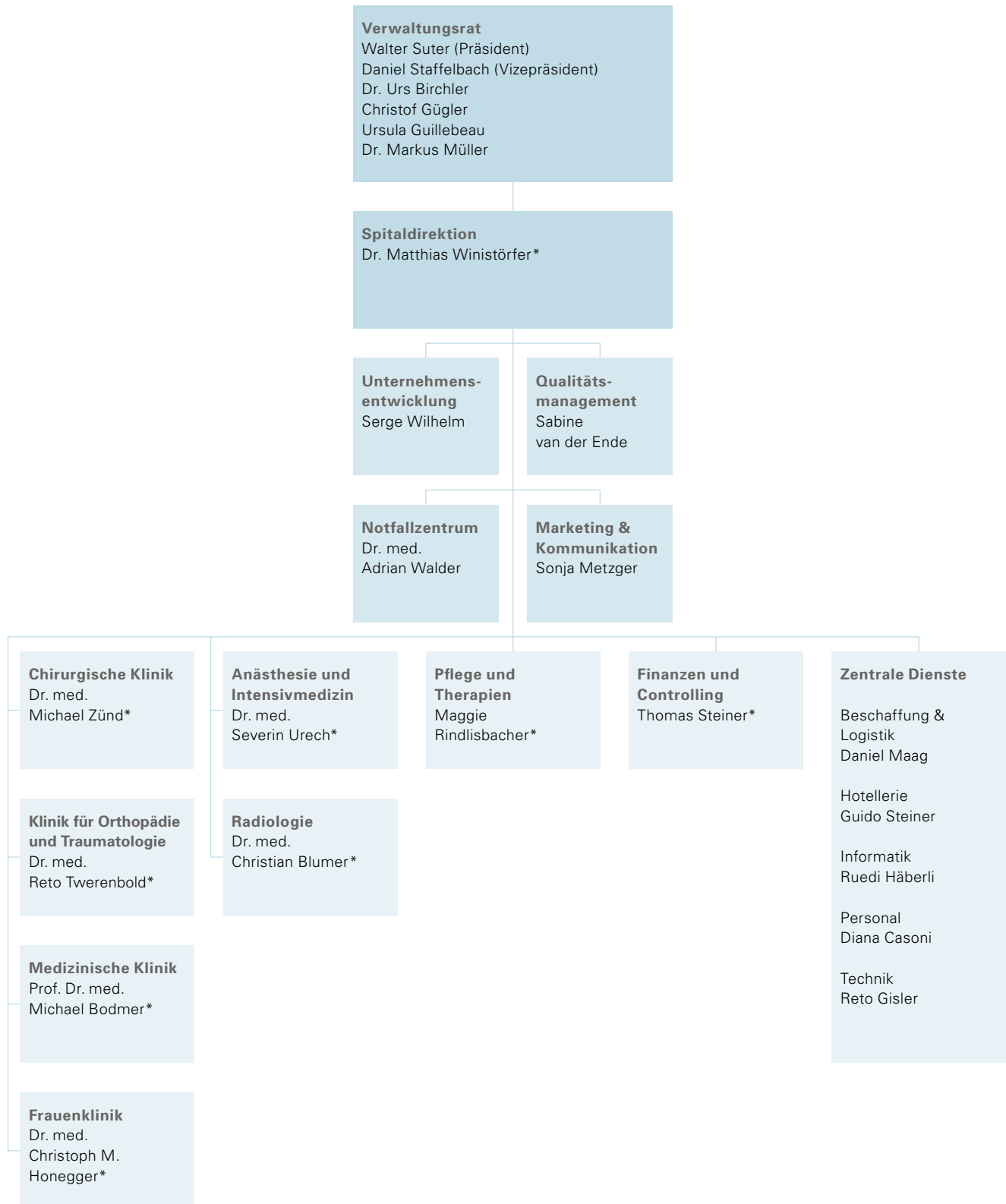
Physiotherapie/Medizinisches Trainingszentrum (Benefit)
Ergotherapie
Logopädie

BERATUNGEN

Diabetes- und Ernährungsberatung
Patientenberatung
Spitalseelsorge

Organisation Zuger Kantonsspital AG

per 31. Dezember 2019



* Mitglied der Spitalleitung

Neueintritte Kaderärztinnen / -ärzte und leitende Mitarbeitende Pflege



1. April 2019

DR. MED. THOMAS HEGI

Stv. Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin

Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin



1. Dezember 2019

DR. MED. CHRISTIAN CADUFF

**Leitender Arzt Pneumologie
Medizinische Klinik**

Facharzt für Pneumologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin



18. November 2019

SELINE BAUR

Stv. Gesamtleiterin Pflege/Therapien

Beförderungen Kaderärztinnen / -ärzte



1. April 2019

DR. MED. PHILIP JÄGGI

Oberarzt mbF Anästhesie und Intensivmedizin

Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin



1. Juli 2019

DR. MED. KERSTIN KOTTECK

**Leitende Ärztin Angiologie
Medizinische Klinik**

Fachärztin für Angiologie und Allgemeine Innere Medizin, Sonografie SGUM



1. Juli 2019

DR. MED. JÖRG SECKINGER

**Leitender Arzt Nephrologie
Medizinische Klinik**

Facharzt für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

Kader- / Fachärztinnen und -ärzte, leitende Mitarbeitende

per 31. Dezember 2019

CHIRURGISCHE KLINIK

Dr. med. Michael Zünd Facharzt für Chirurgie, speziell Viszeralchirurgie	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Markus Appelt Facharzt für Chirurgie, speziell Viszeralchirurgie	Stv. Chefarzt
Dr. med. Andreas Künzler Facharzt für Chirurgie, speziell Allgemeinchirurgie und Traumatologie	Leitender Arzt Ärztlicher Leiter Wundsprechstunde
Dr. med. Lukas Bühlmann Facharzt für Chirurgie	Oberarzt
Dr. med. Anne Jung Fachärztin für Chirurgie	Oberärztin
Dr. med. Susanne Kreuzer Fachärztin für Chirurgie	Oberärztin
Dr. med. Rahel Pratter Fachärztin für Chirurgie	Oberärztin
Dr. med. Kerstin Schefer Fachärztin für Chirurgie	Oberärztin
Sema Simões de Almeida Fachärztin für Chirurgie	Oberärztin
Dr. med. Anastasija Wang-Chan Fachärztin für Chirurgie	Oberärztin
Dr. med. Jennifer Ashley Watson	Oberärztin i. V.

ÄRZTINNEN/ÄRZTE PARTNERSPITÄLER

Dr. med. Robert Seelos Facharzt für Gefässchirurgie und Chirurgie	Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Alfred Leiser Facharzt für Gefässchirurgie und Chirurgie, speziell Allgemein- und Unfallchirurgie	Co-Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Arno Stellmes Facharzt für Gefässchirurgie und Chirurgie	Leitender Arzt Luzerner Kantonsspital

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

Dr. med. Reto Twerenbold Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Andreas Rindlisbacher Facharzt für Chirurgie, speziell Traumatologie	Stv. Chefarzt
Dr. med. Franz Rampf Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates	Leitender Arzt
Dr. med. Martin Reidy Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Facharzt für Chirurgie	Leitender Arzt
Dr. med. Jens Gütler Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Sportarzt GOTS	Oberarzt mbF
Dr. med. Alexander Haller Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Facharzt für Chirurgie	Oberarzt

Dr. med. Harald Leemann Oberarzt
Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates,
speziell Sportmedizin SGSM, Manuelle Medizin SAMM, Sportarzt GOTS Stv. Leiter Sportmedizin

Dr. med. Raphael Vogel Oberarzt
Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

ÄRZTE PARTNER-SPITAL

Dr. med. Martin Baur Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Facharzt für Neurochirurgie,
Facharzt für Chirurgie, speziell Allgemeinchirurgie und Traumatologie

Dr. med. Markus Noger Co-Chefarzt Luzerner Kantonsspital
Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Dr. med. Manuel Moser Oberarzt Luzerner Kantonsspital
Facharzt für Neurochirurgie

MEDIZINISCHE KLINIK

Prof. Dr. med. Michael Bodmer Chefarzt
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
Klinische Notfallmedizin SGNOR, Dipl. Chem. ETH Mitglied der Spitalleitung

Dr. med. Beat Schwegler Stv. Chefarzt
Facharzt für Endokrinologie/Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin
Sportmedizin SGSM Leiter Sportmedizin

Dr. med. Christian Caduff Leitender Arzt
Facharzt für Pneumologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin

Dr. med. Teresa De Zulueta Leitende Ärztin
Fachärztin für Medizinische Onkologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Donat Dürr Leitender Arzt
Facharzt für Medizinische Onkologie und Allgemeine Innere Medizin Leiter Onko-Zentrum

Dr. med. Katja Eigenmann Leitende Ärztin
Fachärztin für Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Stephan Gasser Leitender Arzt
Facharzt für Pneumologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin

Dr. med. Andreas Gschwend Leitender Arzt
Facharzt für Onkologie-Hämatologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Kerstin Kotteck Leitende Ärztin
Fachärztin für Angiologie und Allgemeine Innere Medizin, Sonografie SGUM

Dr. med. Thomas Langenegger Leitender Arzt
Facharzt für Rheumatologie, Rehabilitation und Physikalische Medizin,
Interventionelle Schmerztherapie SSIPM

Dr. med. Igor Marsteller Leitender Arzt
Facharzt für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Daniel Reding Leitender Arzt
Facharzt für Medizinische Onkologie und Allgemeine Innere Medizin Leiter Onko-Zentrum

Dr. med. Jochen Schmidt Leitender Arzt
Facharzt für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin
Klinische Notfallmedizin SGNOR

Dr. med. Jörg Seckinger Leitender Arzt
Facharzt für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Martin Sprenger Leitender Arzt
Facharzt für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Daniel Varga Leitender Arzt
Facharzt für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Dagmar Hauser Fachärztin für Rheumatologie und Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin mbF
Dr. med. Muriel Alig-Gränicher Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin
Chantal Bohren Praktische Ärztin	Oberärztin
Dr. med. Corinna Daum Fachärztin für Neurologie	Oberärztin
Dr. med. Laura Estermann Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin
Dr. med. Helena Odermatt Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin
Dr. med. Alexander Schweiger Facharzt für Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin	Oberarzt
Dr. med. Stefanie Wächter Praktische Ärztin, Verkehrsmedizinerin SGRM	Oberärztin Leiterin Verkehrsmedizin
Dr. med. Andrea Gabriela Wicki Fachärztin für Neurologie	Oberärztin
Dr. med. Armin Zürcher Facharzt für Kardiologie	Oberarzt
Dr. med. Samuel Beck	Oberarzt i. V.
Luca Emmenegger	Oberarzt i. V.
Robert Schweingruber	Oberarzt i. V.
PD Dr. med. Sandra Boehncke Fachärztin für Endokrinologie /Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin	Spitalärztin
Dr. med. Andrea Schweiger Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin	Spitalärztin
Dr. med. Priska von Atzigen Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Spitalärztin
Christoph Rosen Klinischer Pharmazeut MSc	Leiter Spitalpharmazie
Christina Bischof Apothekerin	Stv. Leiterin Spitalpharmazie
Marco Ceppi Klinischer Pharmazeut FPH	Leiter Apotheke
Nadine Amsler Klinische Pharmazeutin FPH	Apothekerin
Carine Diehl Spitalapothekerin FPH, Klinische Pharmazeutin FPH	Apothekerin
Barbara Liebich Pharmazeutische Fachbetreuung Spital Schwyz	Apothekerin
Natalie Neumann	Apothekerin
Keerthika Sivabalanathan	Apothekerin
Melanie Weis	Apothekerin
ÄRZTINNEN/ÄRZTE PARTNERSPITÄLER	
Dr. med. Thomas Braschler Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Hämatologie	Oberarzt mbF Luzerner Kantonsspital
Dr. med. Dragica Akrap Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin Universitätsspital Zürich
Dr. med. Fodé Bangaly Oularé Facharzt für Allgemeine Innere Medizin	Oberarzt Universitätsspital Zürich

Ulrike Darsow Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, speziell Altersmedizin (Geriatrie)	Leitende Ärztin Spital Affoltern
Bettina von Rickenbach Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, speziell Altersmedizin (Geriatrie)	Leitende Ärztin Spital Affoltern

FRAUENKLINIK

Dr. med. Christoph M. Honegger Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, speziell operative Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwangerschaftsultraschall SGUM	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Patrick Rittmann Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, speziell operative Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwangerschaftsultraschall SGUM	Stv. Chefarzt Leiter Geburtshilfe und Pränataldiagnostik
Dr. med. univ. Heimo Magg Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, speziell operative Gynäkologie und Geburtshilfe	Leitender Arzt Leiter Urogynäkologie
Dr. med. Kathrin Murer-Tiffert Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Schwangerschaftsultraschall SGUM	Oberärztin mbF Leiterin Frauenarztpraxis Rotkreuz
Nidia Beit Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Annina Maria Hässig Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Eva Katharina Hirzel Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Michelle Larson Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Michael Messerli Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberarzt
Dr. med. Jürg P. Müller Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, speziell operative Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberarzt
Dr. med. Barbara Rahm Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Yvonne Rüegg Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Theresa Scheld Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Dr. med. Fabienne Schneider Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe	Oberärztin
Prof. Dr. med. Thomas Berger Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, speziell Neonatologie, Facharzt für Intensivmedizin	Facharzt
Dr. med. Pius Bürki Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Hüftsonografie nach Graf beim Neugeborenen und Säugling SGUM	Facharzt
Dr. med. Susan Chisholm-Eckhardt Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin	Fachärztin

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Dr. med. Severin Urech Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notarzt SGNOR	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Thomas Hegi Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Stv. Chefarzt
Dr. med. Reto Ackermann Facharzt für Anästhesiologie, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Senior Consultant Stv. Leiter Schmerzlinik
Dr. med. Armin Aeschbach Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM	Senior Consultant

Dr. med. Patrik Feinaigle Facharzt für Anästhesiologie, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM, Notarzt SGNOR	Leitender Arzt Leiter Schmerzklinik
Dr. med. Peter Schott Facharzt für Intensivmedizin und Allgemeine Innere Medizin, Klinische Notfallmedizin SGNOR	Leitender Arzt Leiter Intensivmedizin
Dr. med. Philip Jäggi Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Oberarzt mbF
Dr. med. Angelika Kristoffy Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Oberärztin mbF Stv. Leiterin Intensivmedizin
Dr. med. Annalena Schott Fachärztin für Anästhesiologie, Interventionelle Schmerztherapie SSIPM, Notärztin SGNOR	Oberärztin mbF
Dr. med. Meret Feldges Fachärztin für Anästhesiologie	Oberärztin
Dr. med. Monika Gasser Fachärztin für Anästhesiologie, Präklinische Notfallmedizin SGNOR	Oberärztin
Anton Ilin Facharzt für Anästhesiologie	Oberarzt
Dr. med. Evelyn Leuzinger Fachärztin für Anästhesiologie, Präklinische Notfallmedizin SGNOR	Oberärztin
Ansgar Maier Facharzt für Anästhesiologie	Oberarzt
Marina Stambolic Fachärztin für Anästhesiologie	Oberärztin

RADIOLOGIE

Dr. med. Christian Blumer Facharzt für Radiologie	Chefarzt Mitglied der Spitalleitung
Dr. med. Heiner Muche Facharzt für Radiologie	Stv. Chefarzt
Uwe Caspar Facharzt für Radiologie	Leitender Arzt
Dr. med. Tobias Krüger Facharzt für Radiologie	Leitender Arzt
Dr. med. Isabelle Steuer-Dober Fachärztin für Radiologie	Leitende Ärztin
Dr. med. Julia Michel Fachärztin für Radiologie	Oberärztin mbF
Silvia Schwarzenauer Fachärztin für Radiologie	Oberärztin mbF
Mira Bersier	Leiterin Radiologie/MTRA HF

ÄRZTINNEN PARTNERSPITAL

Dr. med. Annina Studer Brüngger Fachärztin für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin Stadtspital Triemli
Dr. med. Annette Schumacher Fachärztin für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	Oberärztin Stadtspital Triemli

NOTFALLZENTRUM

Dr. med. Adrian Walder

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin, Klinische Notfallmedizin SGNOR

Leitender Arzt

Leiter Notfallzentrum

PFLEGE UND THERAPIEN

Maggie Rindlisbacher

Gesamtleiterin Pflege/Therapien, Mitglied der Spitalleitung

Seline Baur

Stv. Gesamtleiterin Pflege/Therapien

Peggy Schmid

Leiterin Patientendisposition

Simone Bollier

Leiterin Privatstation Chirurgie/Medizin, Leiterin Pflege Wundsprechstunde

Christine Küng

Stationsleiterin Frauenklinik

Lisa Boog

Leitende Hebamme, Stv. Stationsleiterin Frauenklinik

Christina Ritter

Leiterin Stillberatung

Severine Stehli

Stationsleiterin Chirurgie Allgemein

Irene Bieri

Stationsleiterin Medizin Allgemein

Sybille Kohler

Leiterin Room Service

Holger Meyer

Leiter Operationspflege

Peter Boelhauwers

Leiter Pflege Anästhesie und Überwachungsstation/Tagesstation

Milan Abramovic

Leiter Pflege Lagerung

Jelena Starcevic

Leiterin Zentralsterilisation

Susi Stäubli

Leiterin Pflege Notfallzentrum

Chantal Britschgi

Leiterin Pflege Intensivstation

Irene Peier

Leiterin Pflege Onkologie

Christian Wollkopf

Leiter Pflege Dialyse

Paola Micheli

Klinische Pflegeexpertin, Leiterin Pflege Präoperative Sprechstunde

Manuela Marty

Leiterin Stomasprechstunde

Janine Dietsch

Leiterin Therapien

Beatrice Wespi

Leiterin Patientenberatung

Cornelia Andermatt

Ausbildungsverantwortliche Pflege

DIREKTION UND ZENTRALE DIENSTE

Dr. Matthias Winistörfer

Spitaldirektor, Vorsitzender der Spitalleitung

Ruedi Häberli

Leiter Informatik

Daniel Maag

Leiter Beschaffung und Logistik

Reto Gisler

Leiter Technik, Sicherheitsbeauftragter

Sonja Metzger

Leiterin Marketing

Diana Casoni

Leiterin Personal

Guido Steiner

Leiter Hotellerie

Thomas Steiner

Leiter Finanzen, Stv. Spitaldirektor, Mitglied der Spitalleitung

Sabine van der Ende

Leiterin Qualitätsmanagement

Serge Wilhelm

Leiter Unternehmensentwicklung

Beleg- und Konsiliarärztinnen / -ärzte

per 31. Dezember 2019

ALLERGOLOGIE / DERMATOLOGIE

Dr. med. Elisabeth Hohenstein Jaccard	Konsiliarärztin
Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier	Konsiliararzt

ANGIOLOGIE

Dr. med. Markus Binkert	Konsiliararzt
-------------------------	---------------

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Dr. med. Alexander Achermann	Belegarzt
Dr. med. Niklaus Flütsch	Belegarzt
Dr. med. Susanna Harlacher	Belegärztin
Dr. med. Thomas Paly	Belegarzt
Frida Salihi	Belegärztin

HANDCHIRURGIE

Dr. med. Urs Bachmann	Belegarzt
-----------------------	-----------

KARDIOLOGIE

Dr. med. Georges Borek	Konsiliararzt
------------------------	---------------

KIEFERCHIRURGIE UND ORALE CHIRURGIE

Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Bottler	Belegarzt
Dr. med. Dr. med. dent. Nicole Eggensperger	Belegärztin
Dr. med. Dr. med. dent. Henri Thuau	Belegarzt
Dr. med. dent. Armin Zürcher	Belegarzt

OPHTHALMOLOGIE

Dr. med. Gian-Carlo Daepf	Konsiliararzt
Dr. med. Carole Flückiger	Konsiliarärztin
Dr. med. Alexander Huwyler	Konsiliararzt

ORL

Dr. med. Sandra Cavero-Vanek	Belegärztin
Dr. med. Marion Einsle	Belegärztin
Dr. med. Melanie Nussbaumer	Belegärztin
Dr. med. Tomislav Stojan	Belegarzt
Dr. med. Thomas Uebelhart	Belegarzt
Dr. med. Jan Weisert	Belegarzt

ORTHOPÄDIE

Dr. med. Jean-Pierre Ziegler	Belegarzt
------------------------------	-----------

PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Paul Daverio	Belegarzt
Dr. med. Britta von Stumberg	Belegärztin
Dr. med. Dorrit Winterholer	Belegärztin

PSYCHIATRIE

Dr. med. Patrik Hochstrasser	Konsiliararzt
Chefarzt und Bereichsleiter Triaplus AG, Ambulante Psychiatrie und Psychotherapie Zug	
Dr. med. Axel Ropohl	Konsiliararzt
Bettina Völkle	Konsiliarärztin
Leitende Ärztin Triaplus AG, Ambulante Psychiatrie und Psychotherapie Zug	

UROLOGIE

Dr. med. Heinrich Gretener	Belegarzt
Dr. med. Roland Mattes	Belegarzt
Dr. med. Stefan Suter	Belegarzt
Dr. med. Markus Zurkirchen	Belegarzt

VENEN-/LYMPHGEFÄSSCHIRURGIE

Dr. med. Simone Deyle	Belegärztin
PD Dr. med. Holger Engel	Belegarzt

ZAHNMEDIZIN FÜR KINDER

Dr. med. dent. Anika Anzidei	Belegärztin
Dr. med. dent. Karin Blättler	Belegärztin

Hinweis:

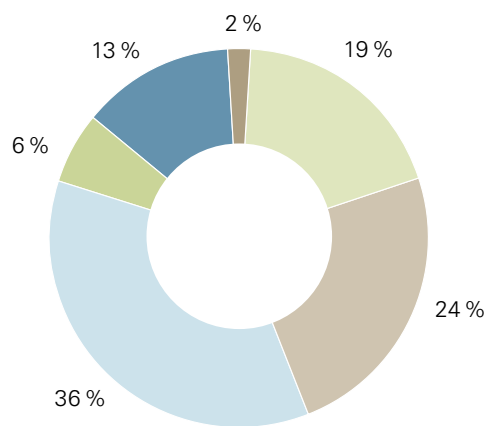
Ein **Belegarzt** ist ein niedergelassener Arzt, der berechtigt ist, im Zuger Kantonsspital seine eigenen Patienten (Belegpatienten) eigenverantwortlich stationär zu behandeln. Er hat einen Belegarztvertrag mit dem Spital.

Ein **Konsiliararzt** wird von den Spital- und Belegärzten für spezielle Untersuchungen und Fragestellungen zugezogen oder führt im Spital eine ambulante Sprechstunde durch. Er hat einen Konsiliararztvertrag mit dem Spital. Die Verantwortung für die Abklärung und Behandlung der stationären Patienten liegt vollständig bei den Spital- und Belegärzten.

Die aktuelle Ärzteliste finden Sie auf www.zgks.ch/zuweiser

Finanz- und Leistungszahlen

PERSONALBESTAND (Vollzeitstellen)	2019	2018
Ärztinnen/Ärzte	127,9	127,5
Pflege	160,2	161,8
Medizinische Fachbereiche	243,6	242,4
Verwaltung/Administration	38,6	37,0
Ökonomie/Hotellerie	90,8	88,8
Technik	13,8	13,6
Total Betriebspersonal (exkl. Nebenbetriebe)	674,9	671,1
Nebenbetriebe	2,0	2,0
Lernende	117,2	114,6
Total Vollzeitstellen	794,1	787,7
Total beschäftigte Personen per Ende Berichtsjahr	1'001	1'001



Personalstruktur
(Betriebspersonal)

Ärztinnen/Ärzte	19 %
Pflege	24 %
Medizinische Fachbereiche	36 %
Verwaltung/Administration	6 %
Ökonomie/Hotellerie	13 %
Technik	2 %

PATIENTENSTATISTIK NACH ALTER					2019	2018				
	Männlich		Weiblich		Total	Männlich		Weiblich		Total
0-9	512	5 %	523	4 %	1'035	507	5 %	489	5 %	996
10-19	193	2 %	171	2 %	364	162	1 %	146	1 %	308
20-29	268	2 %	552	5 %	820	260	2 %	529	5 %	789
30-39	349	3 %	1'170	11 %	1'519	307	3 %	1'116	11 %	1'423
40-49	427	4 %	543	5 %	970	399	4 %	507	5 %	906
50-59	727	7 %	542	5 %	1'269	634	6 %	542	5 %	1'176
60-69	806	7 %	581	5 %	1'387	712	7 %	468	5 %	1'180
70-79	903	8 %	822	7 %	1'725	867	8 %	746	7 %	1'613
80-89	692	6 %	891	8 %	1'583	698	7 %	882	8 %	1'580
90-99	160	1 %	280	3 %	440	190	2 %	310	3 %	500
100-109	0	0 %	7	0 %	7	2	0 %	9	0 %	11
Total	5'037	45 %	6'082	55 %	11'119	4'738	45 %	5'744	55 %	10'482

Finanz- und Leistungszahlen

PATIENTENSTATISTIK			2019	2018		
	Patienten	Aufenthalt (Tage) SwissDRG	Patienten gemäss SwissDRG	Patienten	Aufenthalt (Tage) SwissDRG	Patienten gemäss SwissDRG
Stationäre Patienten						
Medizin	3'720	18'293	3'548	3'489	18'897	3'325
Chirurgie	2'742	10'875	2'641	2'667	10'365	2'555
Orthopädie/Traumatologie	1'883	8'603	1'855	1'755	8'201	1'725
Gynäkologie	641	2'496	631	555	2'221	545
Geburtshilfe	1'130	5'043	1'129	1'053	4'878	1'051
Säuglinge	1'003	3'509	1'000	963	3'472	962
Total Austritte	11'119	48'819	10'804	10'482	48'034	10'163
Aufenthaltsdauer						
Medizin		4,9			5,4	
Chirurgie		4,0			3,9	
Orthopädie/Traumatologie		4,6			4,7	
Gynäkologie		3,9			4,0	
Geburtshilfe		4,5			4,6	
Säuglinge		3,5			3,6	
Total		4,4			4,6	
Patientenkategorien						
Allgemein	8'454	76,0 %		7'948	75,8 %	
Halbprivat	1'557	14,0 %		1'487	14,2 %	
Privat	1'108	10,0 %		1'047	10,0 %	
Total	11'119	100,0 %		10'482	100,0 %	
Herkunft						
Kanton Zug	9'245	83,1 %		8'799	83,9 %	
Kanton Aargau	312	2,8 %		278	2,7 %	
Kanton Luzern	260	2,3 %		246	2,3 %	
Kanton Schwyz	340	3,1 %		327	3,1 %	
Kanton Zürich	701	6,3 %		572	5,5 %	
Übrige Schweiz	151	1,4 %		148	1,4 %	
Ausland	110	1,0 %		112	1,1 %	
Total	11'119	100,0 %		10'482	100,0 %	
	Eintritt über Notfallzentrum	Anteil Notfälle an Total		Eintritt über Notfallzentrum	Anteil Notfälle an Total	
Stationäre Patienten						
Medizin		3'381	91 %		3'158	91 %
Chirurgie		1'533	56 %		1'537	58 %
Orthopädie/Traumatologie		1'271	67 %		1'198	68 %
Gynäkologie		133	21 %		146	26 %
Geburtshilfe		212	19 %		168	16 %
Säuglinge						
Total		6'530	59 %		6'207	59 %

Die Pädiatrie wird auf die einzelnen Kliniken verteilt.

Bilanz

Zuger Kantonsspital AG		
AKTIVEN	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	32'677'923	27'861'958
Kurzfristige Finanzanlagen	–	2'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24'770'909	24'873'667
– Gegenüber Dritten	19'511'750	20'295'240
– Gegenüber Aktionären	5'259'159	4'578'427
Übrige kurzfristige Forderungen	1'448'626	1'832'737
– Gegenüber Dritten	1'413'410	1'804'213
– Gegenüber Aktionären	35'216	28'524
Vorräte	1'261'349	1'066'397
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'085'807	2'519'261
Total Umlaufvermögen	62'244'614	60'154'021
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	18'000'000	8'000'000
– Arbeitgeberbeitragsreserve	8'000'000	–
– Übrige Finanzanlagen	10'000'000	8'000'000
Sachanlagen	20'359'819	21'231'044
Immaterielle Anlagen	1'938'419	1'847'860
Total Anlagevermögen	40'298'238	31'078'904
Total Aktiven	102'542'853	91'232'925
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	5'394'490	5'648'270
– Gegenüber Dritten	5'291'232	5'553'851
– Gegenüber Aktionären	103'259	94'419
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'169'189	1'461'536
– Gegenüber Dritten	2'169'189	1'461'536
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'046'458	2'469'059
Kurzfristige Rückstellungen	27'073'116	19'684'575
Total kurzfristiges Fremdkapital	37'683'254	29'263'440
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten	895'985	872'925
– Gegenüber Dritten	895'985	872'925
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'103'353	1'099'333
– Gegenüber Dritten	1'103'353	1'099'333
Langfristige Rückstellungen	38'569'340	37'684'743
Total langfristiges Fremdkapital	40'568'678	39'657'001
Total Fremdkapital	78'251'932	68'920'441

Finanz- und Leistungszahlen

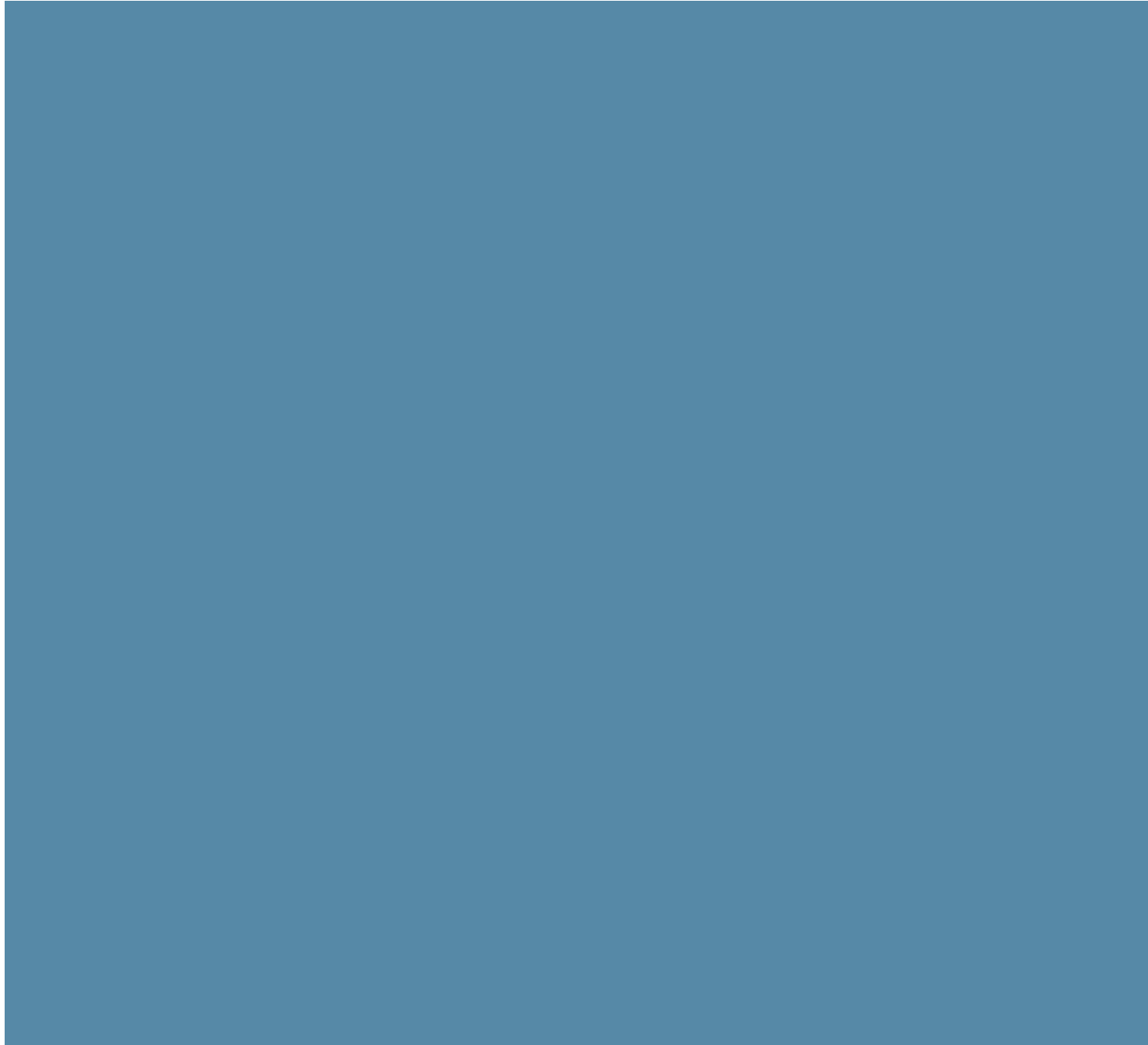
Zuger Kantonsspital AG		
PASSIVEN (Fortsetzung)	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Eigenkapital		
Aktienkapital	10'000'000	10'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve	5'000'000	5'000'000
Freiwillige Gewinnreserve	9'290'921	7'312'484
– Freie Reserven	5'500'000	4'500'000
– Gewinnvortrag	1'812'484	1'833'779
– Jahresgewinn	1'978'437	978'705
Total Eigenkapital	24'290'921	22'312'484
Total Passiven	102'542'853	91'232'925

Die Darstellung des Vorjahres wurde derjenigen des Berichtsjahres angepasst.

Erfolgsrechnung

Zuger Kantonsspital AG		
	2019 in CHF	2018 in CHF
Erträge aus Spitalleistungen stationär	58'338'623	57'080'718
Erträge aus Spitalleistungen ambulant	53'495'561	51'609'855
Ertrag Leistungseinkauf Kanton Zug	37'267'506	36'744'058
Übrige Erträge	6'850'069	6'740'798
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	155'951'759	152'175'429
Materialaufwand	–27'794'169	–28'690'784
Personalaufwand	–98'230'237	–95'381'082
Übriger betrieblicher Aufwand	–23'603'122	–23'232'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	–4'604'010	–4'071'615
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	1'720'221	799'948
Finanzertrag	28'488	45'391
Betriebliches Ergebnis	1'748'709	845'339
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	229'728	133'366
Jahresgewinn	1'978'437	978'705

Die Jahresrechnung der Zuger Kantonsspital AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizer Obligationenrechts erstellt. PwC hat die Jahresrechnung und das Vorhandensein des IKS (internes Kontrollsystem) geprüft und für in Ordnung befunden. Sie empfiehlt sie der Generalversammlung zur Annahme.



Zuger Kantonsspital AG . Landhausstrasse 11 . 6340 Baar . T 041 399 11 11 . www.zgks.ch . info@zgks.ch